

II-9141 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

FERDINAND LACINA  
 BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN  
 GZ. 11 0502/24-Pr.2/93

1010 WIEN, DEN 19. MÄRZ 1993  
 HIMMELPFORTGASSE 8  
 TELEFON (0222) 51 433

An den  
 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates

4103 /AB

1993 -03- 19

Parlament  
 1017 Wien

zu 4167/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen vom 21. Jänner 1993, Nr. 4167/J, betreffend Mißstände bei der Zollfahndungsabteilung Wien, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu den in der Einleitung zur Anfrage behaupteten Ausrüstungsmängeln möchte ich folgendes feststellen:

Die Zollverwaltung verfügt über ein österreichweit funktionierendes Funksystem. Der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland sind eine Anzahl von Nachtsichtgeräten zugeteilt, die von den Fahndungsabteilungen im Bedarfsfall jederzeit angefordert werden können. Darüber hinaus werden Nachtsichtgeräte gerade in letzter Zeit hauptsächlich zur Überwachung der Grünen Grenze verwendet.

Was die Fahrzeugausstattung der Zollfahndung Wien anbelangt, so prüft die zuständige Finanzlandesdirektion derzeit, inwieweit ein zusätzlicher Fahrzeugbedarf gegeben ist. Die Betreuung der Karteikarten erfolgt durch zwei Bedienstete der Verwendungsgruppe C. Darüber hinaus sind für Schreibarbeiten wegen einer Anzahl von Karenzurlauben derzeit nur zwei Schreibkräfte verfügbar. Die Frage der Ausrüstung der Zollfahndung mit Schreibmaschinen wird ebenfalls von der Finanzlandesdirektion geprüft.

Das Bundesministerium für Finanzen beabsichtigt, bundesweit zusätzliche Hohlraumprüfgeräte für die mit der Suchtgiftschmuggelbekämpfung befaßten Einheiten anzu-

- 2 -

schaffen, wobei allerdings aus Kostengründen nach der Brisanz der Schmuggelaktivitäten Prioritäten zu setzen sein werden.

Zu 1. und 2.:

Wegen der angespannten personellen Verhältnisse in der Abteilung für Strafsachen des Zollamtes Wien wurde bei der Zollfahndung Wien auf die bundesweit angeordnete Einsparung von Überstunden verzichtet. Die Zollfahndung Wien verfügt somit über ein zusätzliches Überstundenkontingent von 1.080 Stunden. Im Rahmen der Arbeitsgruppe "Organisation und Aufgaben der Zollwache" befaßt sich eine Untergruppe mit Fragen zur bundesweiten Reorganisation der Abteilungen für Strafsachen, denen der Zollfahndungsdienst zugeordnet ist. Ziel der Arbeiten ist es unter anderem, durch eine bundeseinheitliche Neuzuweisung und Abgrenzung der in den Abteilungen für Strafsachen anfallenden Tätigkeiten dem gestiegenen Arbeitsanfall Rechnung zu tragen und dadurch künftig eine effiziente Behandlung der Ermittlungs- und Straffälle zu gewährleisten. Ein endgültiges Ergebnis dieser Arbeitsgruppe liegt noch nicht vor.

Zu 3.:

Die Datenschutzkommision wurde - wie mir berichtet wird - in der Angelegenheit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im Bereich der Zollfahndung bisher nicht befaßt.

Zu 4.:

Wegen der stark zunehmenden Schmuggelaktivitäten bei Tabakwaren hat es Gespräche mit der Österreichischen Tabakwerke AG gegeben, die in der Intensivierung der diesbezüglichen Kontrollaktivitäten der Zollverwaltung und in diversen Hilfestellungen durch die Österreichische Tabakwerke AG resultierten. Über eine allfällige Bereitschaft der Österreichischen Tabakwerke AG, Kosten für Personenkraftwagen, Schreibmaschinen und Überstunden zu übernehmen, ist nach den in meinem Ressort vorliegenden Informationen nichts bekannt.

Beilage



## BEILAGE

Anfrage:

1. Sind Ihnen diese Zustände bei der Zollfahndungsabteilung Wien bekannt?
2. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um diesen unhaltbaren Zuständen ein Ende zu machen?
3. Mit welcher Begründung hat sich die Datenschutzkommission gegen die Einführung einer EDV im Bereich der Zollfahndung ausgesprochen?
4. Die ÖTW hat sich bereuerklärt, die Kosten für PKW, Schreibtaschen und Überstunden zu übernehmen. Von wem und mit welcher Begründung wurde dieses Angebot abgelehnt?